Hectronic

HecNews

Das Firmenmagazin von Hectronic 3/2006

Editorial

Liebe Leser

„Ja, was denn nun?“, werden Sie sich fragen, hat Hectronic jetzt vielleicht in die Sportbranche gewechselt? Nein, keine Angst, wie der Schuster bleiben auch wir bei unseren Leisten und machen das, was wir können: qualitativ hochwertige Produkte herstellen. Nichtsdestotrotz wollten wir - natürlich nur optisch - die Grenzen unserer Branche einmal überwinden und das gewohnte Bild etwas verändern. Nicht irgendwie, sondern in einer Form, die durchaus mit Sehgewohnheiten bricht, aber dennoch einen Bezug zu Hectronic herstellen lässt. Da kam uns der Sport in den Sinn. Es gibt in der Tat eine Menge Parallelen zwischen diesem Metier und der Wirtschaft. Es zählt der Leistungsgedanke, da führt kein Weg daran vorbei. Die Zeiten eines „Dabei sein, ist alles!“ gehören längst der Vergangenheit an oder hat es vielleicht nie gegeben. Wer sich in einer globalisierten Welt auf das Dabeisein beschränkt, wird eben bald nicht mehr dabei sein. Das mag sich hart, beinahe darwinistisch anhören, spiegelt jedoch die Realität wider. Allerdings sollte bei allem Wettbewerb ein entscheidendes Attribut nicht vergessen werden: Fairness. Auch daran werden Menschen gemessen. Wir wollen Leistung bringen und gleichzeitig einen ehrlichen Dialog mit Ihnen pflegen. Denn langfristig geht es nur gemeinsam.

Ihr Stefan Forster

AUTOMECHANIKA

Weltklasse in der Hectronic-Arena

Auf der Automechanika in Frankfurt stellt Hectronic seine Neuheiten vor.

Schneller, höher, weiter. Diese drei Worte kennt man gemeinhin als eines der berühmten Zitate der langen olympischen Geschichte. Dahinter steckt der Wunsch und Wille, sich ständig zu verbessern, an sich zu arbeiten. Auch wir bei Hectronic arbeiten an uns beziehungsweise an unseren Produkten. Gerade in einer so schnelllebigen Zeit wie heute ist es für ein Unternehmen unabdingbar, auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Daher haben auch wir entwickelt, erneuert, erweitert, verbessert. Die Entwicklungsabteilung lief gerade in den zurück liegenden Monaten auf Hochtouren, und nun wollen wir die Resultate unserer Arbeit präsentieren. Eine hervorragende Plattform dafür steht jetzt vor der Tür: die Automechanika. Die Messe in Frankfurt ist ein Muss in unserer Branche, logisch, dass auch Hectronic mit dabei sein wird. Als Komplettanbieter rund um die Tankstelle können wir für jeden Bereich interessante Produkte anbieten, die weltweit eine technische Spitzenposition einnehmen. Und nun haben wir mit unseren Lösungen für den Datentransfer beim Digitalen Tachographen ein weiteres Feld eröffnet, das sich - das zeigen die ersten Reaktionen - erfolgreich bewirtschaften lässt.

Wir laden Sie deshalb ganz herzlich in die Hectronic-Arena ein. Sie finden uns in Halle 10.0, Stand A67. Wir würden uns wirklich freuen, wenn wir Sie während dieser Tage begrüßen dürften. Lassen Sie uns doch einmal darüber reden, wie wir gemeinsam als Erste über die Ziellinie stürmen können. Natürlich in gemütlicher Atmosphäre bei einem frisch gezapften Bier aus dem Schwarzwald.

SCHNELLER

Blitzschneller Datentransfer

Drei Lösungen für den Digitalen Tachographen sorgen für Tempo

Der Digitale Tachograph ist Realität. Ab Mai 2006 müssen alle neu zugelassenen Lkws über 3,5 Tonnen Gewicht und die Neufahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als neun Sitzplätzen damit ausgerüstet werden. So weit die Fakten, die durch die europäischen Verordnungen geschaffen wurden. Doch immer, wenn

neue Regelungen und damit einhergehend technisches Neuland betreten wird, stellt sich die Frage, wie dies am effektivsten angepackt werden kann. Effektiv heißt in diesem Fall: Zeit und Kosten sparend. Hectronic hat eine umfassende Antwort darauf. Sie besteht aus drei Lösungen, die sich passgenau einsetzen lassen.
Den universellsten Part übernimmt dabei DataSpeed. Dieses robusteDownload-Terminal für den Outdoor-Berreich kann überall eingesetzt werden, wo sich die in Frage kommenden Fahrzeuge tummeln; bei Zentrallagern, Speditionen oder Busdepots beispielsweise. Ohne großen Aufwand kann DataSpeed installiert werden, sei es an der Wand oder auf einem Standfuß. Es bietet dem Fahrer nun die Möglichkeit, parallel zum Be- oder Entladen seine Daten auszulesen und an die Zentrale zu senden. Dort gehen diese bei der Archivierungssoftware ein. Das

Terminal gibt es auch mit integrierten Downloadkeys für die Fahrzeugdaten.
Der zweite Übertragungsweg wird über den Tankautomaten HECFLEET beschritten. Hier autorisiert sich der Fahrer mit seiner EU-Fahrerkarte am Tankautomaten und tankt. Zeitgleich kann er die gesammelten Daten auslesen, denn diese werden vom HECFLEET gespeichert. Von dort ruft sie die Management-Software FuelData ab und leitet sie an die Archivierungssoftware weiter.
Die dritte Variante konzentriert sich auf den Ein-

satz der Karten. Für jeden Brummilenker wird die EU-Fahrerkarte zum ständigen Begleiter, denn diese muss regelmäßig ausgelesen werden. Am Tankautomaten TA 2331 von Hectronic kann er sich damit nun auch gleichzeitig autorisieren und die Zapfsäule freischalten. Er braucht also keine zusätzliche Stationskarte mehr.
Sie sehen, die Lösungen von Hectronic sorgen für einen schnellen Datenfluss und ein umfassendes Angebot an Analyse, Auswertung und Archivierung. Der vielfach als „bürokratisches Monster“ bezeichneten Neuregelung dürfte damit der Zahn gezogen sein.

Der intelligente Tempomacher

Die automatische Fahrzeugerkennung PetroPoint beschleunigt den Fahrzeugdurchsatz

PetroPoint ist ein System zur automatischen Fahrzeugerkennung. Was hat das mit Tempo, geschweige denn mit Tempo machen zu tun? Eine ganze Menge, denn PetroPoint gibt Gas. Das spart Ihre Zeit und damit auch Ihr Geld. „Automatische und schnelle Datenerfassung sowie eine lückenlose Kontrolle sind garantiert“, bringt es Produktmanager Frank Gampp auf den Punkt. „Nur noch tanken muss der Kunde selbst.“
PetroPoint gibt es in den zwei Versionen Fleet und Retail. Je nach den Anforderungen seiner Tankstelle kann der Kunde auswählen. PetroPoint Fleet ist die umfangreichere Ausführung. Sie eignet sich für alle Flotten- und Betriebstankstellen. Es braucht weder Verkabelungen am Zapfschlauch noch Eingriffe in die Zapfsäule. Nur ein kleiner passiver Transponder muss ohne jeglichen Anschluss an der Zapfpistole befestigt werden. Nur geringe Umrüstkosten und keinerlei Verschleiß sind die positive Folge. Der Umbau ist nur eine kurze Sache, dafür spüren Sie die Vorteile umso langfristiger. Zum einen erhöht sich der Fahrzeugdurchsatz enorm, denn PetroPoint Fleet erkennt automatisch das Fahrzeug und den Fahrer, listet die Kilometer beziehungsweise Betriebsstunden auf und stoppt beim Entfernen der Zapfpistole sofort den Tankvorgang (Nozzle-out-Funktion). Letzteres erweist sich als wirksamer Schutz gegen Kraftstoffschwund.
PetroPoint Retail ist ideal für große Fahrzeugflotten und sogar für den öffentlichen Tankstellenbereich. Hier beschränkt sich die Aufgabe auf die Fahrzeugerkennung und die Nozzle-out-Funktion. Die Installation beschränkt sich dafür auf das Anbringen eines kleinen Tags am Tank.

Eine geringe Investition mit großer Wirkung, denn jetzt können viele Fahrzeuge für wenig Geld damit ausgerüstet werden. Die Vorteile liegen auch hier auf der Hand. Die Kundenbindung erhöht sich enorm und der Tankstellenbetreiber verfügt damit ebenfalls über einen wirksamen Schutz gegen „unerklärliches“ Verschwinden des immer wertvoller werdenden Treibstoffs.

HÖHER

An der Spitze der Technik

Dank moderner Technik bewährt sich OPTILEVEL seit Jahren weltweit

Hectronic setzt auf Internationalität. Mehr als 100 Vertriebspartner rund um den Globus sind klarer Beleg dafür. Auch die Umsatzzahlen sprechen eine deutliche Sprache: 2/3 davon werden außerhalb Deutschlands generiert. Kein Wunder, schließlich sind viele der Hectronic-Produkte für den weltweiten Einsatz geeignet. Das gilt auch und gerade für das Füllstandsmesssystem OPTILEVEL. Weit über 40000 Sonden sorgen weltweit für den genauen Blick in den Tank. „Wir können wirklich ohne Übertreibung behaupten, mit OPTILEVEL ein echtes Spitzenprodukt im Repertoire zu haben“, sagt Produktmanager Christian Stern.
Die auf dem kapazitiven Messverfahren basierende Sonde bietet in der Tat eine Vielzahl an Leistungen, die eigentlich das gesamte Spektrum der Füllstandsmessung abdecken. Dazu gehören beispielsweise Liefer- und Leckerkennung, automatische Fehlmengenkontrolle und Tankkalibrierung, „Meter Mapping“ sowie die Dichtemessung. „Damit können wir die verschiedensten Anforderungen in den Ländern erfüllen“, bestätigt Christian Stern die Vielseitigkeit dieses Produkts. Und noch etwas spricht für OPTILEVEL: Die Sonde lässt sich einfach und damit kostengünstig einbauen. Außerdem ist sie fast

„Ein ausgezeichnetes Produkt.“ Produktmanager Christian Stern neben „seinen“ OPTILEVEL-Sonden.

unzerstörbar. Kein Wunder also, dass es sich bei OPTILEVEL um einen *der* Verkaufsschlager von Hectronic handelt.

Höherer Nutzen mit HECTOR

Das Kassensystem sorgt für mehr Effizienz an der öffentlichen Tankstelle

Die Anforderungen an ein Kassensystem steigen ständig. Dem entsprechend bedarf es einer dauerhaften Weiterentwicklung. Dies hat sich auch Hectronic auf die Fahnen geschrieben, und in den vergangenen Monaten überaus erfreuliche Ergebnisse erzielt. Das gilt besonders für den Bereich der Warenwirtschaft. Hier bietet HECTOR einen umfangreichen Leistungskatalog, der die vielen Wünsche eines Tankstellenbetreibers berücksichtigen dürfte. Dazu gehören eine übersichtliche Lieferantenverwaltung und der klare Blick über Warenein- und -ausgang. Dank der Anbindung eines Mobilen Datenerfassungsgeräts (MDE) erleichtern sich aufwändige Arbeiten wie Einkauf und Inventur enorm.
Eine Kasse muss natürlich in erster Linie effizient sein, wenn sie sich dann auch noch optisch ansprechend präsentiert, umso besser. Schließlich steht sie nicht in irgendeiner Ecke, sondern direkt vor dem Kunden. Hier zeigt sich der HECTOR ebenfalls von seiner besten Seite. Und bedienerfreundlich ist die Hardware außerdem.

Erleichtert die Arbeit: das Kassensystem HECTOR von Hectronic.

Sportliche Momente

Vielleicht lag es ja an dem attraktiven Mädel, das bei der Automechanika 2004 vor unserer Zapfsäule HECPUMP posierte und bauchfrei strahlend den Zapfschlauch in die Kameras hielt. Vielleicht lag es an den seit jeher sportlichen Ambitionen der Hectronic-Mitarbeiter, die bisher weitgehend im Verborgenen schlummerten. Vielleicht waren es aber einfach nur diese ganz speziellen Anlässe, die zur körperlichen Höchstleistung anregten. Auf jeden Fall zeigte sich das Unternehmen von seiner athletischen Seite. Der Startschuss fiel mit der Geburt des kleinen Nick Marius. Nachdem der Sohnemann des Hectronic-Geschäftsführers Stefan Forster und seiner Frau Dori im April 2005 das Licht der Welt erblickte, machten sich die Hectronicer ans Werk und stellten dem Nachwuchs zu ehren einen Maibaum. Und zwar nach alter Väter Sitte, mit Muskelkraft und so genannten „Schwalben“, zusammen gebundenen langen Holzstangen.

Ja und in diesem Jahr fieberten die Mitarbeiter während der Fußballweltmeisterschaft mit, manche stilecht, wie beispielsweise Betriebsratsvorsitzende Sybille Lehmann. Na gut, kann man einwenden, allzu sportlich ist Fernsehen, Steakessen und Biertrinken ja nicht gerade. Einspruch! Die Jubelarien der italienischen Kollegen waren härter zu ertragen als ein Marathonlauf - zumindest für den Rest der Belegschaft.

Kontinuität trotz Wechsel

Urgestein, Experte, Menschenkenner und –freund, geborener Vertriebsmann. All diese Attribute treffen auf Peter Baar zu, der sich nach mehr als 3 Jahrzehnten bei Hectronic und deren Vorgängerin Kienzle in den verdienten Ruhestand verabschiedet. In den vergangenen Jahren war er als Vertriebsleiter für Mittel- und Osteuropa im Dienst. „Es war eine schöne und rasante Zeit“, lässt Peter Baar seine Gedanken noch einmal zurück schweifen. Und in der Tat erlebte er seit seinem Eintritt in die Firma Kienzle 1972 die technische Revolution von der Mechanik zur Elektronik bis hin zur heutigen Computertechnologie. „Ich habe ungemein viel gelernt“, fasst Peter Baar sein Arbeitsleben zusammen. Er hat gelernt, aber auch gelehrt, denn zunächst war der gebürtige Stettiner Schulungsleiter für die Bereiche Fahrtenschreiber und Taxometer. Später kamen dann auch die Parkraumbewirtschaftung und das Tanken dazu. „Der Verkauf war genau der richtige Job für mich“, erzählt Peter Baar.

Nun also folgt Christian Guttmann. Der Mann aus Salzburg ist kein Unbekannter bei Hectronic. Bereits von 1993 bis 1999 arbeitete er als Techniker für Füllstandsmessungen und Kassensysteme im Haus. In dieser Zeit war er auch zeitweise in Indien, um dort bei der Entwicklung des Kassensystems HECTOR mitzuhelfen. 1999 startete er ein Studium der Wirtschaftsinformatik, und auch hier führte ihn der Weg wieder zu Hectronic. Im Rahmen seiner Magisterarbeit erstellte er ein Soll-Konzept für die Einführung eines CRM-Systems. Die Bande sind also seit langem eng geknüpft, und so verwundert es nicht, dass Christian Guttmann sich nach einer eingehenden Einarbeitungsphase mit seinem Vorgänger in seiner neuen Aufgabe schnell zurechtfand. „Ich will an die erfolgreiche Arbeit Peter Baars anknüpfen“, nennt er sein Ziel.

WEITER

Immer für Sie da

Mit großem Aufgebot präsentiert sich Hectronic auf der Automechanika. Nachfolgend finden Sie den Personalplan für die Messetage.

	1. Messetag		2. Messetag		3. Messetag		4. Messetag		5. Messetag		6. Messetag	
	12	Sep	13	Sep	14	Sep	15	Sep	16	Sep	17	Sep
	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
M. Blum	■	■										
F. Gampp			■	■	■	■						
B. Metzler						■	■	■	■	■		
C. Weege	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
K. Reichel	■	■										
A. Hellmuth	■	■	■	■	■	■	■	■				
C. Stern	■	■										
G.Gehrt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
O. Huber	■	■	■	■	■	■	■	■				
P. Gysi		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
C. Guttmann			■	■	■	■	■	■	■	■		
M. Godovanez				■	■	■	■					
R. Kleditz		■	■	■								
E. Forster	■	■	■	■	■	■	■	■				
S. Forster	■	■	■	■	■	■						
T. Gabrys			■	■								
S. Duverger							■	■				
P. Benzo	■	■										

Einer für die ganze weite Welt

Der HecStar ist der erste Global Player unter den öffentlichen Tankautomaten

Der HecStar ist der erste Global Player und für den weltweiten Einsatz optimal ausgestattet. Er verarbeitet eine Vielzahl von Zahlungskarten bei unterschiedlichen Zahlungsverkehrsnetzwerken.

Produktmanager Martin Blum zeigt auf das Multimedia-Display des HecStar.

Auch verschiedene Banknoten sind für diesen Spezialisten kein Problem. Der HecStar bietet die Möglichkeit der Integration verschiedener PinPads. Damit kann er für neue Länder angepasst, zugelassen und installiert werden, zumal es ihn in verschiedenen Gehäusevarianten gibt. Er verfügt zudem über die neueste Technologieplattform, zu der Windows CE und Internetanbindung gehören. Der Tankautomat kann zu 100 Prozent per Remote gewartet werden. Die extrem schnelle Datenübertragung reduziert die Online-Zeiten und senkt damit Ihre Kosten ganz massiv. Apropos Daten: Der HecStar ist ein Speichergigant. Bis zu 100000 Eintragungen in die Blacklist und 10000 Transaktionen sind eindrucksvoller Beleg dafür. Außerdem zeigt Ihnen der HecStar alle relevanten Daten in Echtzeit an. Dafür sorgen transparente „Live-Verbindungen“ und dynamische Webseiten.

Impressum

Hectronic GmbH
Allmendstraße 15; 79848 Bonndorf
Tel.: +49 (0) 77 03 / 93 88 0
Fax: +49 (0) 77 03 / 93 88 60
Email: stefan.kech@hectronic.com
www.hectronic.com
Redakteur: Stefan Kech; Marketingleiter